

utensil. 1, Warenvorräte u. Halbfabrikate 175 210, Kassa 476, Eff. u. Beteil. 751, Debit. 268 743, (Avale 72 130). — Passiva: A.-K. 350 000, Kredit. 484 718, R.-F. für Aufwend. u. Verluste aus alter Rechnung 1677, nicht umgetauschte Aktien 428, Gewinn 19 059, (Avale 72 130). Sa. RM. 855 885.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Zs. u. Abschr. 331 185, Gewinn 19 059. — Kredit: Gewinnvortrag 1622, Bruttogewinn 348 623. Sa. RM. 350 245.

Kurs: Ende 1924—1927: In Mannheim: 3,8, 12,5, 12, —%; in Frankf. a. M.: 3,75, 11,50, — (14), — (55)%. Aml. Notiz an beiden Börsen 1928 eingestellt. — Kurs Ende 1928—1929 im Freiverkehr Frankf. a. M.: 44, 40%.

Dividenden: 1912/13: 0%; 1923/24—1928/29: 0, 0, 0, 0, 4% (Div.-Schein 1).

Direktion: Georg Albert Kunz, Stellv. Peter Jensen.

Prokurist: Ph. Riebel.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Gen.-Dir. Albert Rothschild, Frankf. a. M.; Dir. E. J. Klein, Max Rothschild, Frankf. a. M.; Rechtsanw. Wilhelm Schwörer, Darmstadt; vom Betriebsrat: A. Wälke, G. Göbel.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Darmstädter u. Nationalbank, Aquila A.-G. für Handels- u. Industrieunternehmen; Darmstadt: Darmstädter u. Nationalbank.

Gebrüder Roeder Akt.-Ges., in Darmstadt, Rheinstr.

Gegründet: 3./12. 1919 mit Wirk. ab 1./1. 1919; eingetr. 30./12. 1919. Die Firma lautete bis 22./3. 1923: Erste Darmstädter Herdfabrik u. Eisengiesserei Gebrüder Roeder A.-G., dann wie oben. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1923/24.

Zweck: Fabrikation von Öfen, Herden, Kucheneinricht., Herstell. von Gusseisen u. von verwandten Artikeln u. Handel darin, insbes. die Weiterführung des bisher unter der Firma Erste Darmstädter Herdfabrik u. Eisengiesserei Gebrüder Roeder in Darmstadt betriebenen Handels- u. Fabrikgeschäfts.

Entwicklung u. Beteiligungen: Lt. G.-V. vom 4./4. 1921 erfolgte die Übernahme sämtl. Gesellschaftsanteile der Rastatter Hofherdfabrik Stierlin & Vetter G. m. b. H. in Rastatt in Baden. Das Werk in Rastatt wurde zwecks Rationalisierung im Juni 1926 stillgelegt. Die Immobil. des Werkes wurden an die Stadt Rastatt verkauft, die Fabrikeinricht., soweit sie in dem Darmstädter Werk verwendet werden konnte, wurde dorthin übernommen. Die bisher von dem Rastatter Werk hergestellten süddeutschen Kochherdmodelle werden seit Anfang Juli 1926 in dem Darmstädter Werk angefertigt. Im Sept. 1922 erfolgte ein Aktien-austausch mit der Prometheus A.-G. für elektr. Heiz- u. Koch-Apparate in Frankf. a. M. Die Aktien der Prometheus A.-G. wurden in 1927 von der Voigt u. Haeffner A.-G. übernommen wegen Verschmelzung der beiden Werke.

Kapital: RM. 1 805 000 in 1500 St.-Akt. zu RM. 1000, 3000 St.-Akt. zu RM. 100 und 250 Vorz.-Akt. zu RM. 20. Die Vorz.-Akt. sind mit 7% (Max.) Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 30 fachem St.-Recht ausgestattet.

Urspr. A.-K. M. 1 500 000, dann erhöht von 1920 bis 1922 auf M. 15 300 000 in 15 000 St.-Akt. u. 300 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalsbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Lt. G.-V. v. 2./8. 1924 Umstell. des A.-K. von M. 15 300 000 auf RM. 1 805 000 in 15 000 St.-Akt. zu RM. 120 u. 250 Vorz.-Akt. zu RM. 20.

Grossaktionäre: Familie Roeder.

Dawesbelastung: RM. 295 750.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je nom. RM. 100 St.-A.-K. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 30 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.); event. weitere Res.-Konti nach G.-V.-B.; bis 7% Div. an Vorz.-Akt.; dann 4% Div. an St.-Akt.; vom Rest 10% A.-R.-Tant. (ausser einer festen Vergüt. von RM. 600 je Mitgl., der Vors. RM. 1200) u. Tant. an Vorst. u. Beamte; verbleib. Rest zur Verf. der G.-V. zur event. Super-Div. an St.-Akt.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst. 342 224, Geb. 562 000, Werkseinricht. 184 000, Beförderungsanlagen 61 600, Büroeinrichtungen 1, Modelle 1, Kassa u. Bankguth. 12 008, Aussenstände 1 460 181, Waren 629 736, (Bürgsch. 19 400). — Passiva: A.-K. 1 805 000, R.-F. 180 500, Werk-Ern.-Rüchl. 89 500, Ruhegehalts-Rüchl. 9359, Schulden 910 139, Gewinn 257 254, (Bürgsch. 19 400). Sa. RM. 3 251 753.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 1125 959, Abschr. 132 614, Gewinn 257 254, (davon Div. 180 350, Pens.-Rüchl. 25 640, Vortrag 51 264). Sa. RM. 1 515 828. — Kredit: Rohgewinn RM. 1 515 828.

Kurs: Ende 1925—1929: 56, 130, 138, 125, 105%. Zulass. der St.-Akt. an der Frankf. Börse im Juli 1923.

Dividenden: 1924—1929: 8, 10, 10, 10, 10, 10% (Div.-Schein 2).

Direktion: Philipp Roeder, Stellv. Ferd. Roeder, Darmstadt.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Dr.-Ing. e. h. Emil Schenck, Stellv. Bank-Direkt. Hans Bochow, Darmstadt; Ludwig Roeder, Berlin; Dr. med. Karl Roeder, Zürich; Dr. rer. pol. h. c. Ferd. Bausback, Gen.-Dir. Komm.-Rat Adolf Haeffner, Frankf. a. M.; Betr.-R.-Mitgl.: W. Clever, W. Nikolai.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M. u. Darmstadt: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.